

www.planersocietaet.de

Ergebnisse

Fuß- und Radverkehrskonzept

UEVA - Sitzung

24. August 2020



Nahmobilität und Förderung attraktiver Räume

Ein Fuß- und Radverkehrskonzept für Altenberge

- Gute Zeit für neue Konzepte
 - Corona – Krise als Beschleuniger des „Nahmobilitätsbooms“
 - in Altenberge ist schon viel passiert (Umgestaltung Ortskern, Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept, Bahnhof,...)
- Fuß- und Radverkehrskonzept als **strategischer Überbau** der zukünftigen Planungen

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



FAHRRADBRANCHE

Ausverkauft: Der unglaubliche Fahrrad-Boom

Nach Klopapier, roten Linsen und Nudeln sind in der Corona-Krise nun Fahrräder heiß begehrt. Der Nachfrageboom läuft aber zum Teil an den Fahrradhändlern und Herstellern vorbei.



Aktionsplan der Landesregierung zur Förderung der Nahmobilität



VERKEHR

Begegnungszonen werden verlängert

Seit rund zwei Wochen gibt es in Wien temporäre Begegnungszonen. Dadurch sollen Wienerinnen und Wiener während der Coronavirus-Krise mehr Platz im öffentlichen Raum bekommen. Vizebürgermeisterin Birgit Hebein (Grüne) kündigte nun eine Verlängerung an.



DW vom 23.06.2020

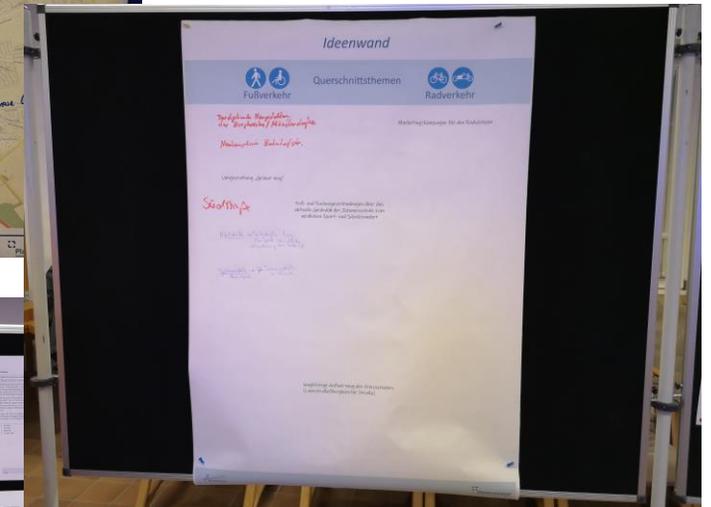
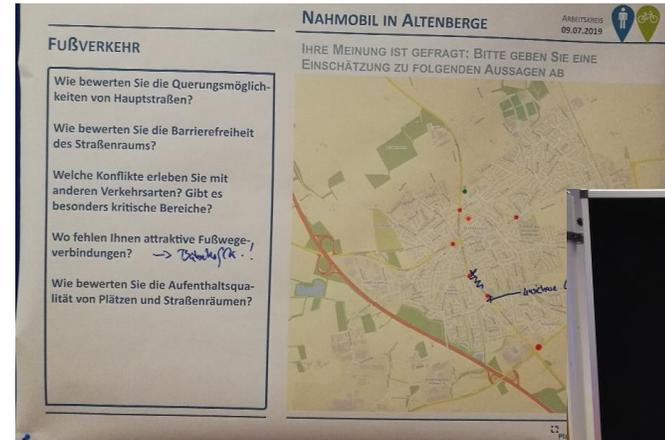
ORF vom 06.05.2020

Projekttablauf

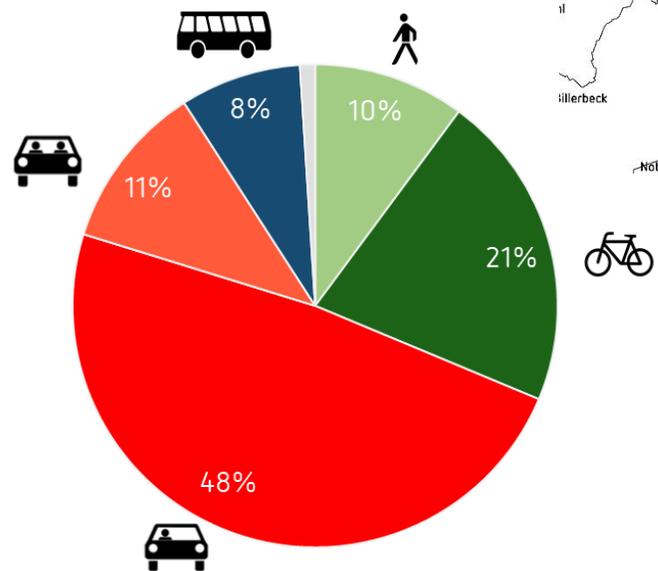
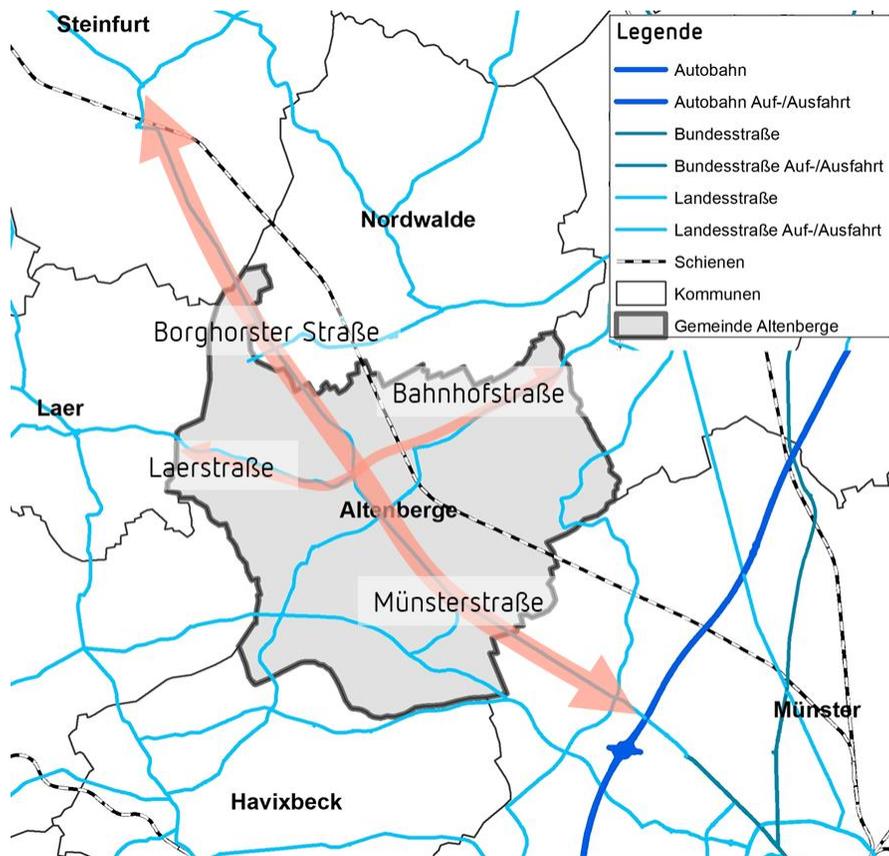


Begleitung durch Arbeitskreis

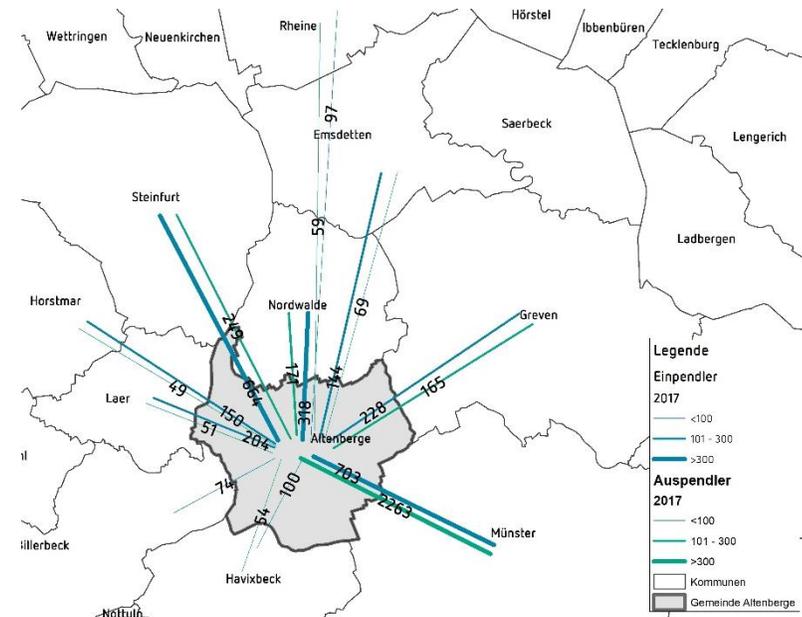
- **Vertreter aus: Politik, Interessengemeinschaften, Verwaltung, Polizei, ...**
- **Wichtiges Instrument bei der Bestandsanalyse und der Rückspiegelung der Maßnahmen**



Voraussetzungen



Modal Split Altenberges von 2011



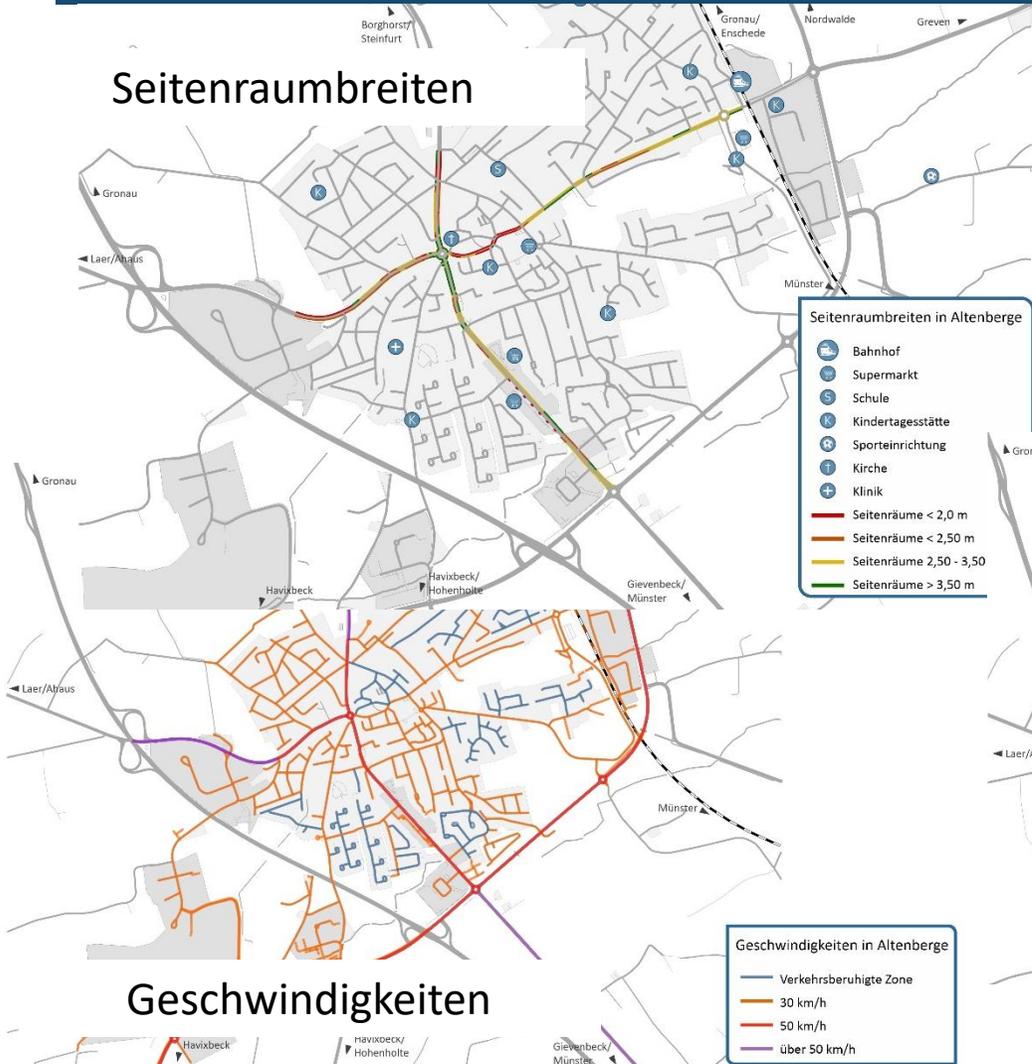
Viel Input von Ihnen! – Abgleich mit uns

Instandhaltung und Pflege des
Straßenraumes **Konflikte Rad/Kfz-Verkehr**
Geringe Gehwegbreiten an
Hauptverkehrsstraßen Gestaltung und Führungsformen
Kreisverkehre
Situation vor dem Edeka
Barrierefreiheit an Haltestellen
Fehlende Radinfrastruktur an den
Hauptverkehrsstraßen
Aufwertung von
Aufenthaltsräumen
Barrierefreiheit an Querungen Verkehrsberuhigung Ortseingänge
Mehrzweckstreifen gefährlich
Konflikte Fuß-/Radverkehr **Barrierefreiheit im Seitenraum**
Netzlücken Gehwege **Zuwegung Bahnhof**
Verkehrsaufkommen
Landwirtschaftsverkehr und Lkw-Verkehr



Analysen auf Basis aktueller Standards

Seitenraumbreiten



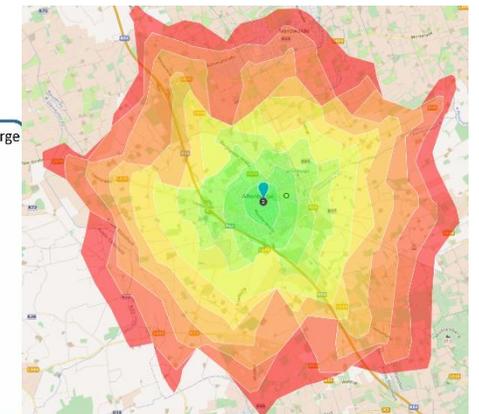
Kfz-Belastungen



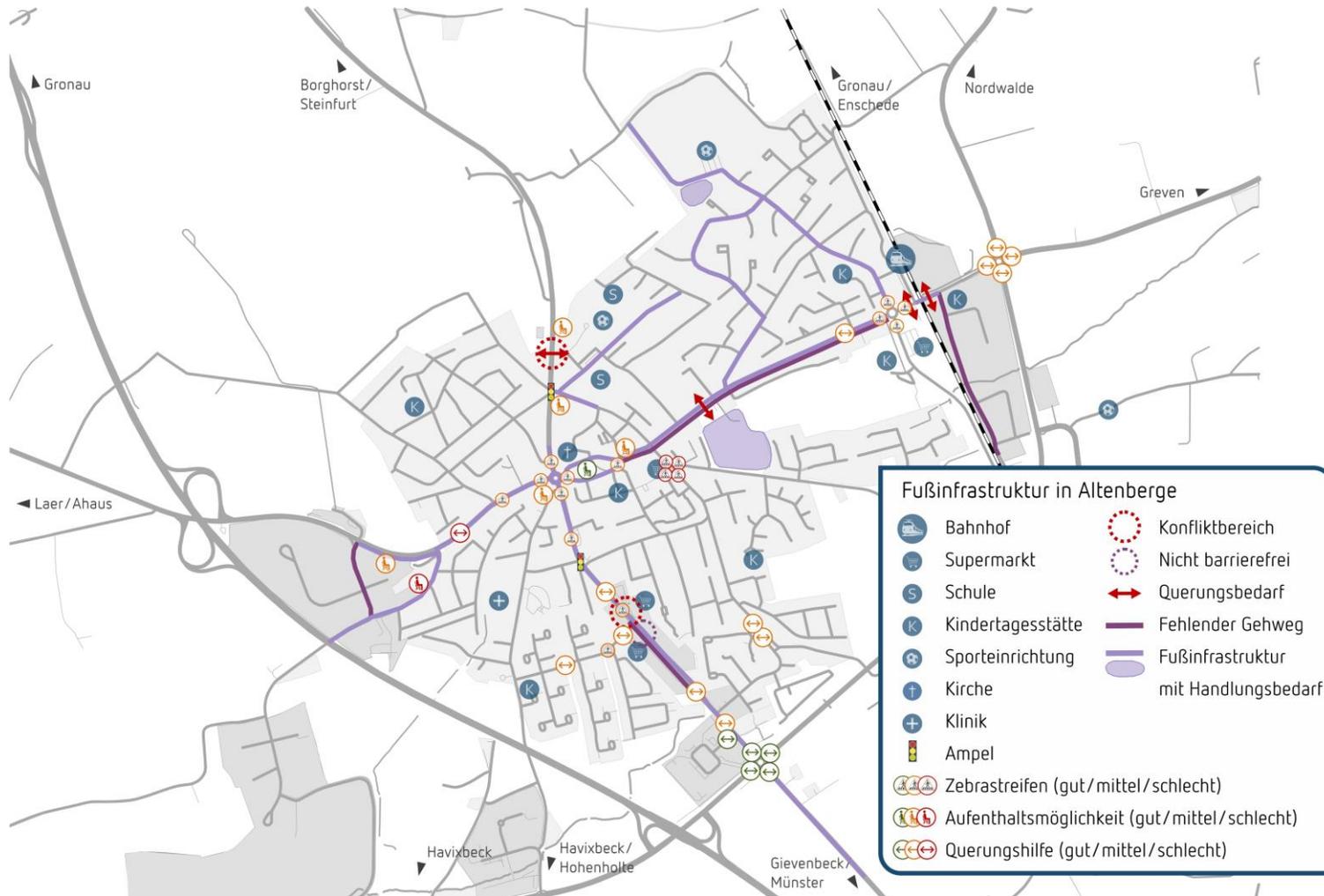
Erreichbarkeiten



Querungen



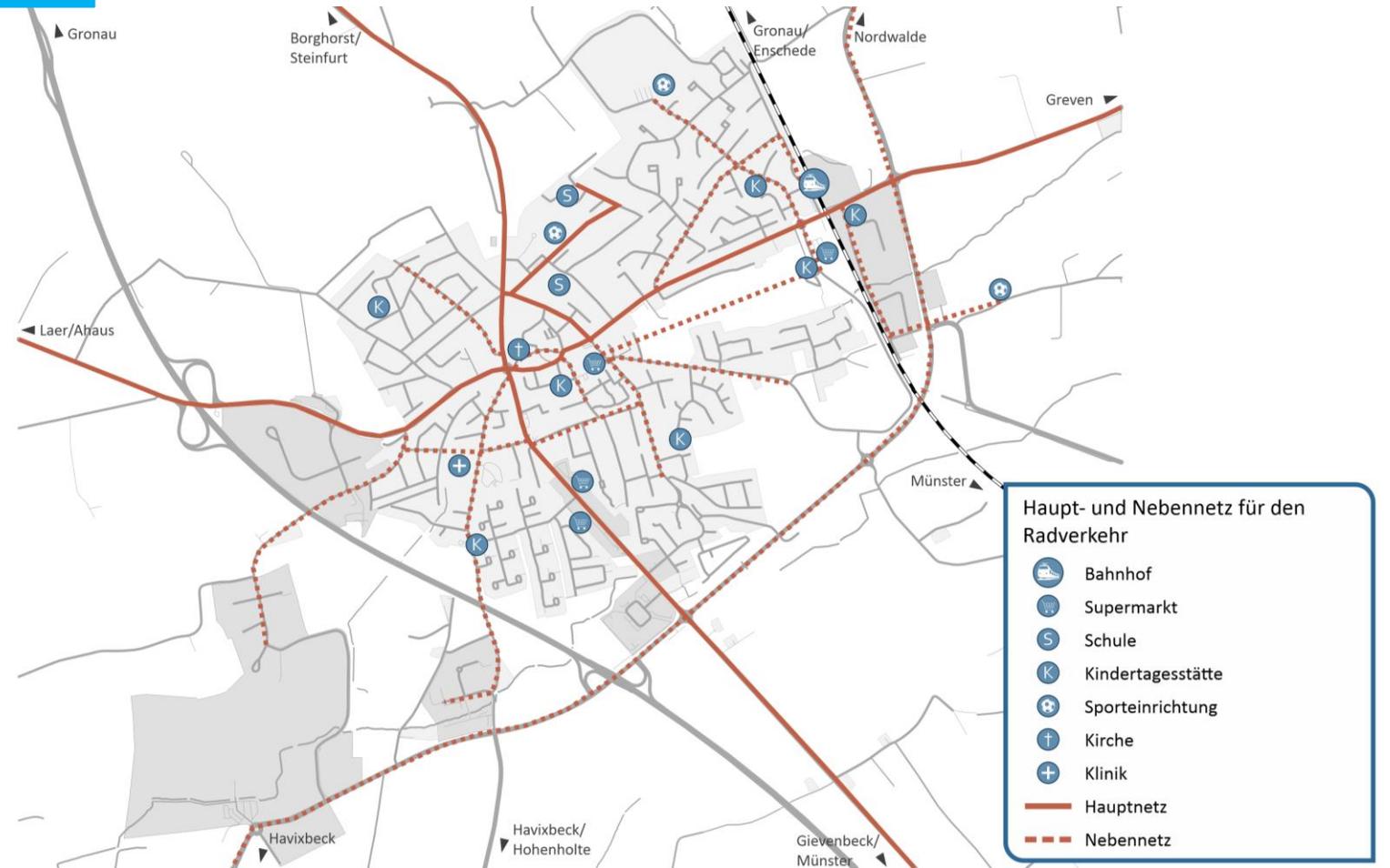
Identifizierung von Stärken und Mängeln



Netzkonzeption Radverkehr

Entwicklung eines Sollzustandes

- Entwicklung von Zielnetzen für den Fuß- und Radverkehr
- Unterscheidung in Haupt- und Nebenrouten
- Wichtig für
Prioritätensetzung und
Festlegung von Bedarfen



Handlungsschwerpunkte

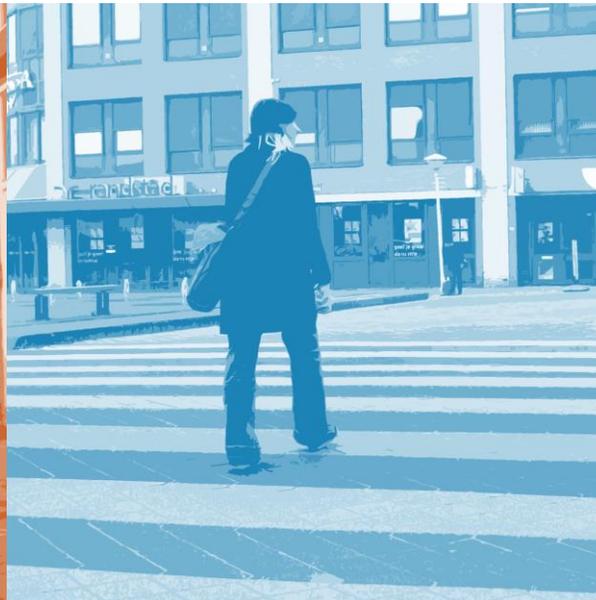
Handlungsfeld: A

Übergreifende
Maßnahmen zur Sicherung
der Nahmobilität



Handlungsfeld: B

Maßnahmen zur Förderung
des Fußverkehrs



Handlungsfeld: C

Maßnahmen zur Förderung
des Radverkehrs



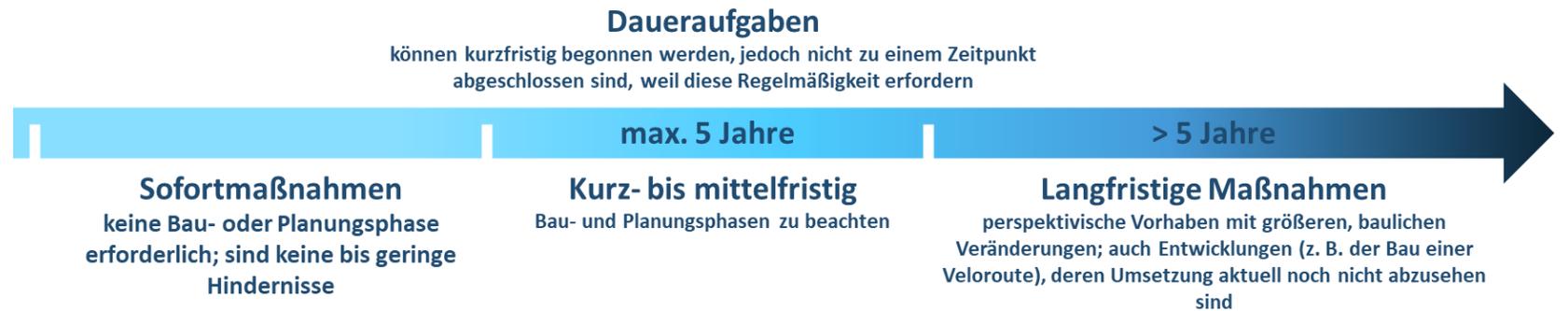
Handlungsfeld: D

Flankierende Maßnahmen



Maßnahmeneinordnung

Umsetzungshorizont



Grobe Kostenschätzung



Priorität

Übergreifende Maßnahmen zur Sicherung der Nahmobilität

- Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radwegs an der Münsterstraße
- Verbesserung der Situation am EDEKA-Markt
- Querung am neuen Schulstandort/Borghorster Straße
- Umgestaltung des Schulumfeldes am Grünen Weg
- Umgestaltung der Bahnhofstraße
- Sicherung einer attraktiven straßenunabhängigen Fuß- und Radwegeverbindung durch das Neubaugebiet Bahnhofshügel
- Anbindung der Gewerbegebiete für den Fuß- und Radverkehr
- Umgestaltung der Kita-Umfelder
- Prüfauftrag: Kreisverkehr Borghorster Straße/Königstraße/Mühlenweg/ Prozessionsweg

Übergreifende Maßnahmen zur Sicherung der Nahmobilität

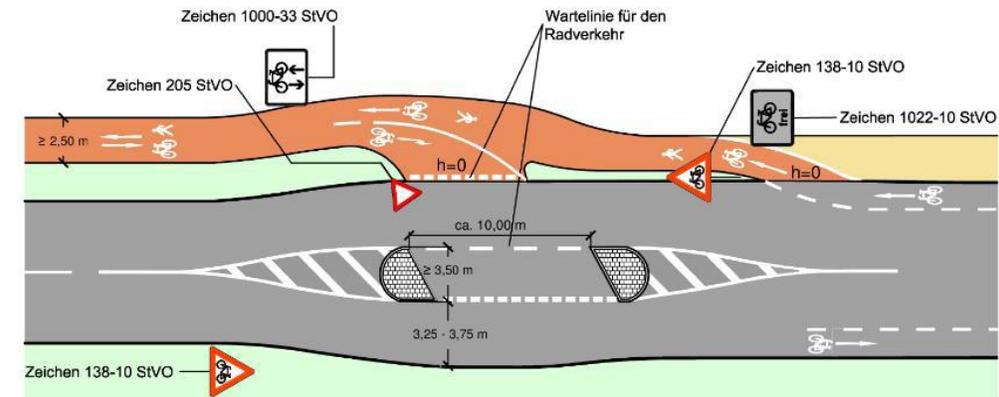
- **Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radwegs an der Münsterstraße**
- **Verbesserung der Situation am EDEKA-Markt**
- Querung am neuen Schulstandort/Borghorster Straße
- Umgestaltung des Schulumfeldes am Grünen Weg
- Umgestaltung der Bahnhofstraße
- Sicherung einer attraktiven straßenunabhängigen Fuß- und Radwegeverbindung durch das Neubaugebiet Bahnhofshügel
- Anbindung der Gewerbegebiete für den Fuß- und Radverkehr
- Umgestaltung der Kita-Umfelder
- Prüfauftrag: Kreisverkehr Borghorster Straße/Königstraße/Mühlenweg/ Prozessionsweg



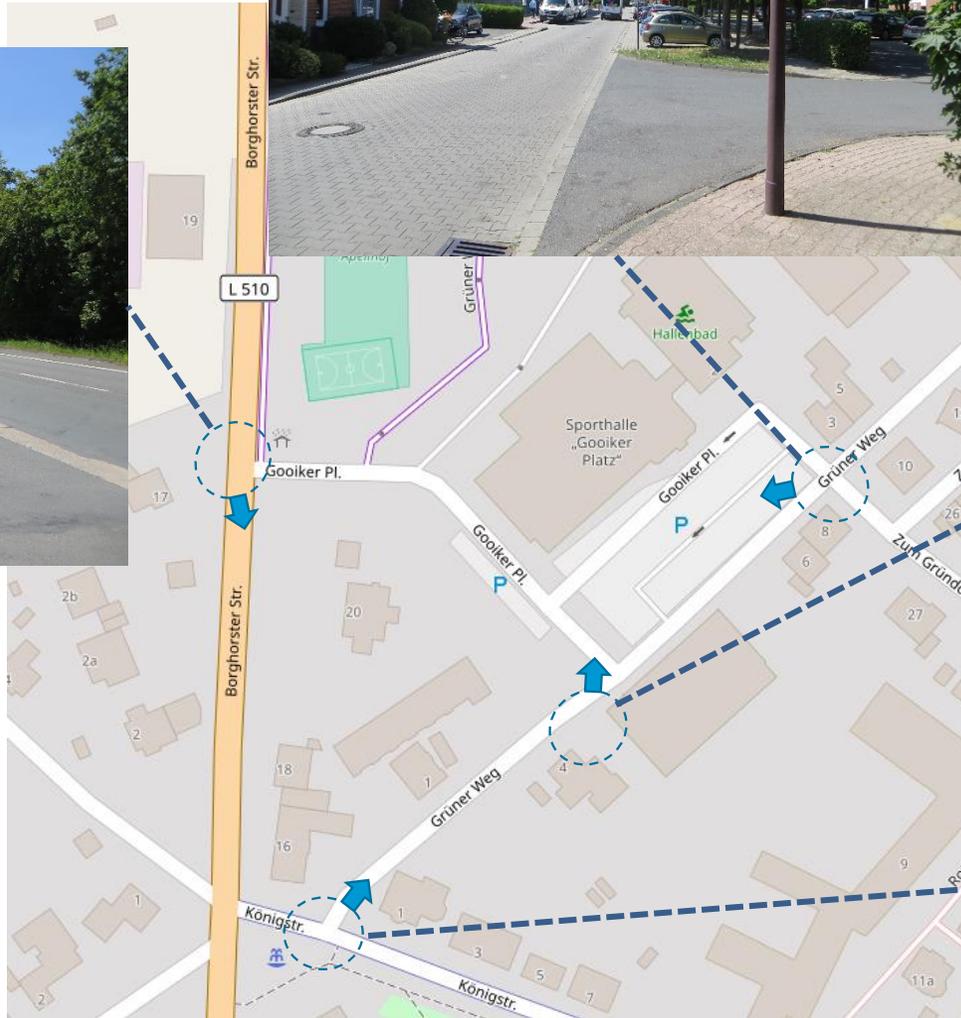
**Schließung der Netzlücke
bereits in Planung**

Übergreifende Maßnahmen zur Sicherung der Nahmobilität

- Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radwegs an der Münsterstraße
- Verbesserung der Situation am EDEKA-Markt
- **Querung am neuen Schulstandort/Borghorster Straße**
- **Umgestaltung des Schulumfeldes am Grünen Weg**
- Umgestaltung der Bahnhofstraße
- Sicherung einer attraktiven straßenunabhängigen Fuß- und Radwegeverbindung durch das Neubaugebiet Bahnhofshügel
- Anbindung der Gewerbegebiete für den Fuß- und Radverkehr
- Umgestaltung der Kita-Umfelder
- **Prüfauftrag: Kreisverkehr Borghorster Straße/Königstraße/Mühlenweg/ Prozessionsweg**



Schulumfeld neu gestalten!



Umgestaltung des Schulumfeldes am Grünen Weg

Schlüsselmaßnahmen:

- **Verbreiterung der Gehwegbereiche - Alternativ: Entwicklung Shared Space**
- **Umsetzung der Altglas- und Papier-Container, um Sichtachsen zu ermöglichen**
- **Regulierung des Parkens am Gooiker Platz im Sinne der Verkehrssicherheit**
- **Regelmäßiger Grünschnitt (und regelmäßige Säuberung)**
- **Sicherung der Eltern- und Bushaltestelle**
- **Gewährleistung von sicherem und durchgängigem Schulweg über das ehemalige Schulgelände**
- **Erneuerung der Radabstellanlagen am Gooiker Platz**



Umgestaltung des Schulumfeldes am Grünen Weg

Optionale Maßnahmen sind:

- **Abbindung des Grünen Wegs auf Höhe des Gooiker Platzes**
- **Umfahrung des Parkplatzes gegen den Uhrzeigersinn als Einbahnstraße**
- **Überplanung und ggf. Rücknahme der Parkplätze vor dem Hauptschulstandort**
- **Installation von kleineren Spielelementen auf den Gehwegen**
- **Markierung der geprüften Schulwege und Querungen durch Fußstapfen o. ä. auf dem Gehweg und Überwegen auf der Fahrbahn**



Übergreifende Maßnahmen zur Sicherung der Nahmobilität

- Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radwegs an der Münsterstraße
- Verbesserung der Situation am EDEKA-Markt
- Querung am neuen Schulstandort/Borghorster Straße
- Umgestaltung des Schulumfeldes am Grünen Weg
- **Umgestaltung der Bahnhofstraße**
- **Sicherung einer attraktiven straßenunabhängigen Fuß- und Radwegeverbindung durch das Neubaugebiet Bahnhofshügel**
- Anbindung der Gewerbegebiete für den Fuß- und Radverkehr
- Umgestaltung der Kita-Umfelder
- Prüfauftrag: Kreisverkehr Borghorster Straße/Königstraße/Mühlenweg/ Prozessionsweg

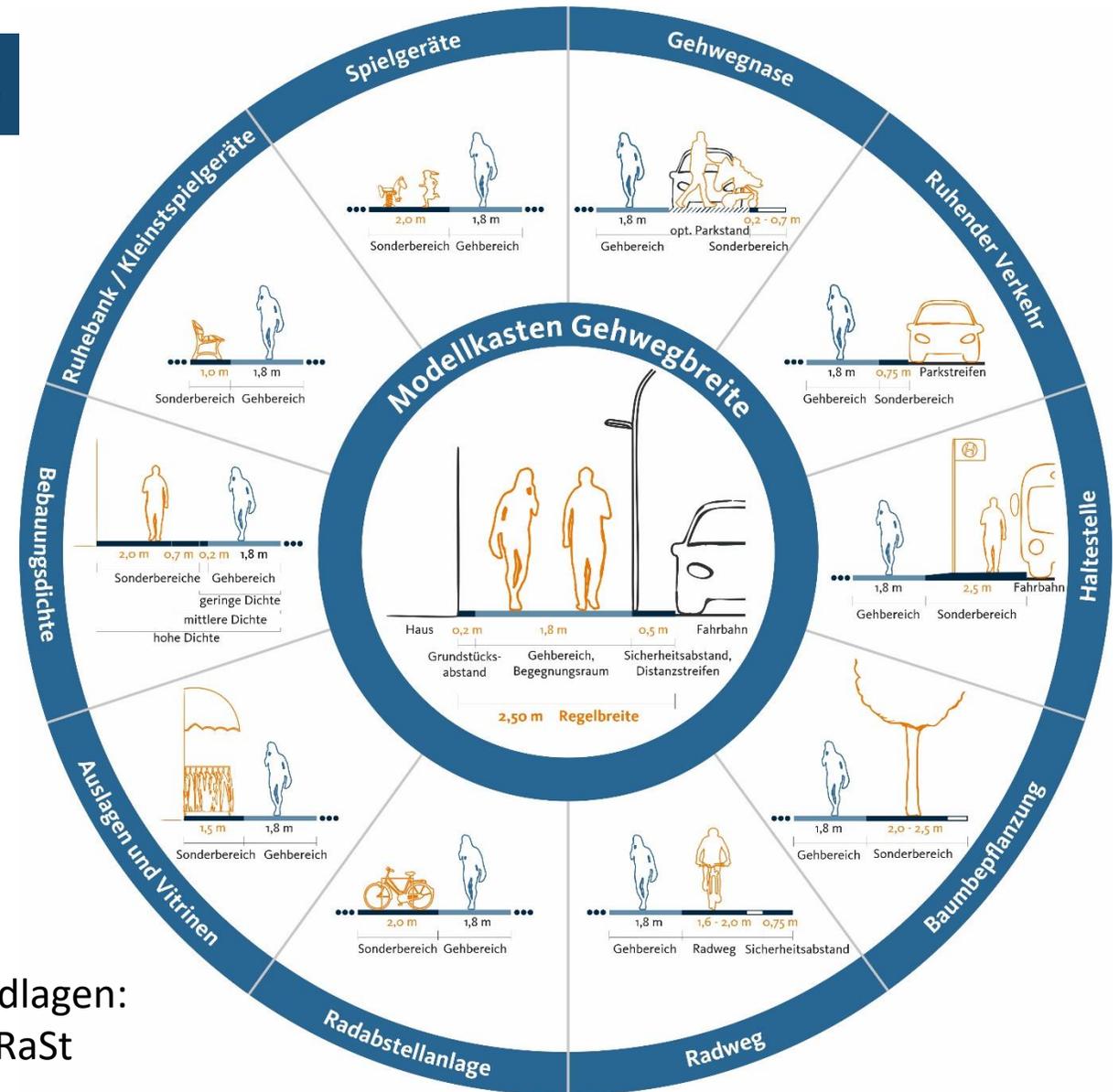
→ **Kritische Reflexion der Vorplanungen aus Sicht der Nahmobilität**

Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs

- Sicherstellung von Mindestbreiten im Seitenraum
- Schaffung einer Querungsmöglichkeit an der Bahnhofstraße
- Barrierefreiheit in Altenberge
- Barrierefreie Gestaltung von Querungen
- Herstellung von Barrierefreiheit an allen Haltestellen in Altenberge
- Aufenthalts- und Verweilroute durch Altenberge
- Altengerechtes Mobiliar

Maßnahmen zur Förderung des

- Sicherstellung von Mindestbreiten im Seitenraum
- Schaffung einer Querungsmöglichkeit an der Bahnhofstraße
- Barrierefreiheit in Altenberge
- Barrierefreie Gestaltung von Querungen
- Herstellung von Barrierefreiheit an allen Haltestellen in Altenberge
- Aufenthalts- und Verweilroute durch Altenberge
- Altengerechtes Mobiliar



Grundlagen:
EFA, RaSt

Schaffung einer Querungsmöglichkeit an der Bahnhofstraße

- Sicheres Queren über der Bahnhofstraße z. B. zur Oststraße oder den Bushaltestellen
- Durch den sehr großen Kurvenradius der Oststraße und den breiten Straßenquerschnitt sollte eine Mittelinsel zu integrieren sein. Beim Bau der Mittelinsel ist auf die Integration einer Doppelquerung und eines taktilen Leitsystems zu achten. Die Aufstellfläche hat laut EFA mindestens 2,50m zu betragen und Gestaltung, Bepflanzung und Beschilderung dürfen die Sichtbeziehungen der zu Fuß Gehenden nicht einschränken.



Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs

- Sicherstellung von Mindestbreiten im Seitenraum
- Schaffung einer Querungsmöglichkeit an der Bahnhofstraße
- **Barrierefreiheit in Altenberge**
- **Barrierefreie Gestaltung von Querungen**
- **Herstellung von Barrierefreiheit an allen Haltestellen in Altenberge**
- **Aufenthalts- und Verweilroute durch Altenberge**
- **Altengerechtes Mobiliar**

Barrierefreiheit in Altenberge

Ich brauche eine Bank!

Ich brauche Bordsteinabsenkungen!

Ich brauche schriftliche Informationen!

Ich brauche ertastbare Hindernisse!



Ich brauche freie einsehbare Kreuzungen ohne Autos!

Ich brauche leicht verständliche Informationen!

Ich brauche mind. 2,50 Seitenraumbreite!

Ich brauche gut berollbare Gehwege!



Barrierefreiheit an Querungen



Doppelboard Olpe



Taktile Signalgeber

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum



Barrierefreiheit an Haltestellen



Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

- **Aufwertung der Hauptverkehrsachse Borghorster Straße für den Radverkehr**
- **Ausbau auf Velorouten-Standards an der Münsterstraße**
- **Aufwertung der Hauptachse Laerstraße**
- **Ausbau der Radabstellanlagen an öffentlichen Einrichtungen**
- **Aufbau einer Infrastruktur für Pedelec**
- **Radverkehrsführung im Kreisverkehr**

Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

- **Aufwertung der Hauptverkehrsachse Borghorster Straße für den Radverkehr**
- **Ausbau auf Velorouten-Standards an der Münsterstraße**
- **Aufwertung der Hauptachse Laerstraße**
- Ausbau der Radabstellanlagen an öffentlichen Einrichtungen
- Aufbau einer Infrastruktur für Pedelec
- **Radverkehrsführung im Kreisverkehr**



Velorouten im Gespräch - Konsequenzen

Bürger sollen bei Velorouten mitentscheiden

Altenberge/Münster - Für die Velorouten nach Everswinkel, Altenberge, Ascheberg und Senden fragt die Stadt Münster nun nach der Hilfe der Bürger, um die genauen Wege und Routenvarianten festzulegen. Doch allzu lange ist dafür nicht Zeit.

Sonntag, 07.06.2020, 14:36 Uhr  aktualisiert: 09.06.2020, 16:50 Uhr



In der Stadtregion Münster soll es künftig 14 Velorouten geben – eine davon führt nach Altenberge. Foto: WN

Mindestmaße Radverkehr

Radfahrstreifen: 1,85 m

Schutzstreifen: 1,50 m

Freigabe Gehweg für den Radverkehr: ab 2,50 m
(+0,5m parkende Pkw)

Mindestmaße Velorouten

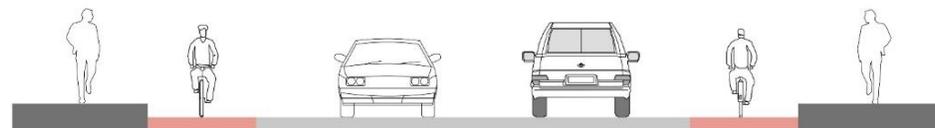
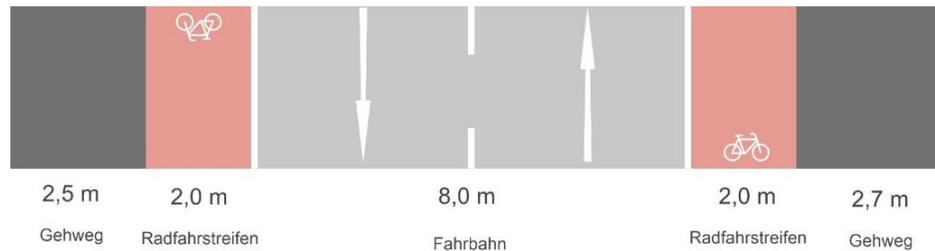
Separater Radweg: 2,00 m

Separater Zweirichtungsradweg: 3,00 m

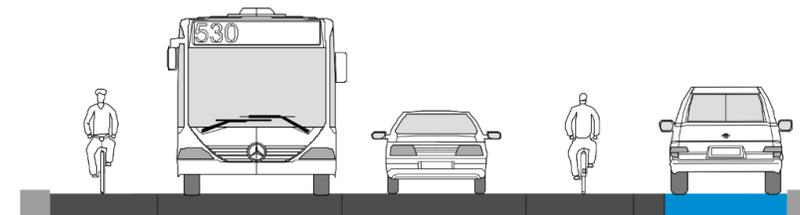
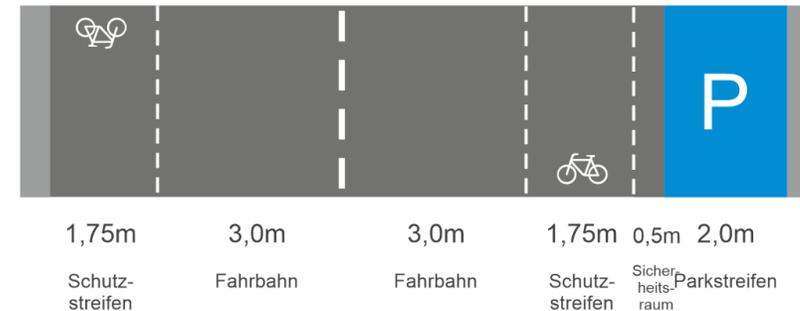
Kombinierter Geh-/Radweg: 3,00 m
(+zzgl. Sicherheitstrennstreifen)

Aufwertung der Hauptverkehrsachse Borghorster Straße für den Radverkehr

- **Kurzfristige Maßnahme: Umwandlung der Mehrzweckstreifen in Radfahrstreifen** → Entfall der Parkplätze entlang der Borghorster Straße (nach Parkraumerhebung möglich)
- **Mittel- bis langfristige Maßnahme: Veränderung des Straßenquerschnitts; Wegnahme Mehrzweckstreifen und Verengung der Fahrspuren auf drei Meter** → Integration eines Schutzstreifens mit Sicherheitsabstand plus Erhalt eines Parkstreifen; Veloroutenmindeststandard wird nicht erreicht



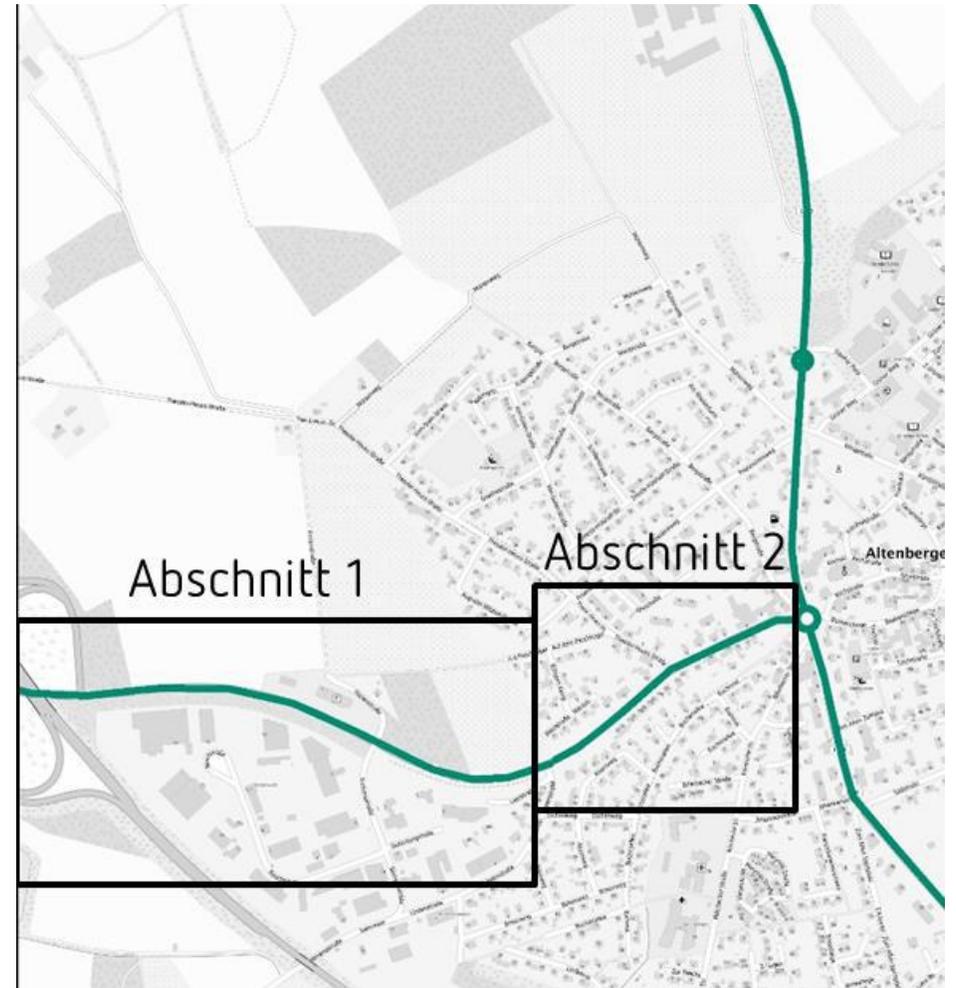
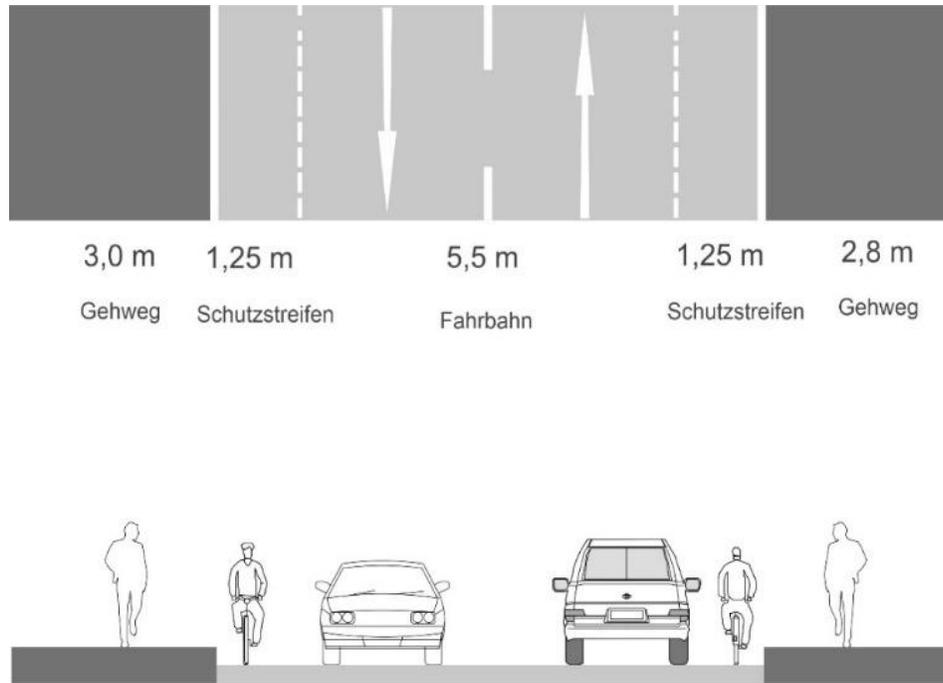
Maßnahme ohne bauliche Veränderung; erreicht vermutlich Standard der Velorouten



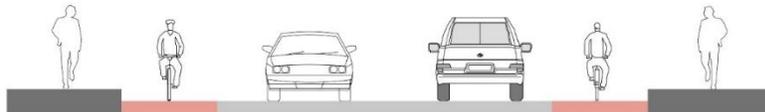
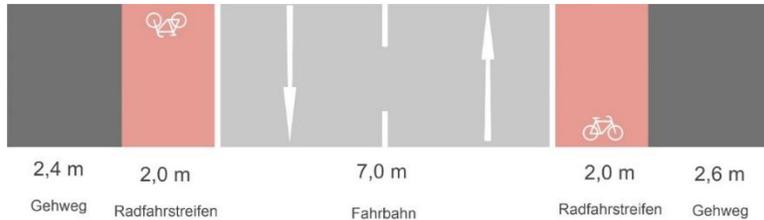
Maßnahme mit baulicher Veränderung; erreicht keinen Velorouten Standard

Aufwertung der Hauptachse Laerstraße

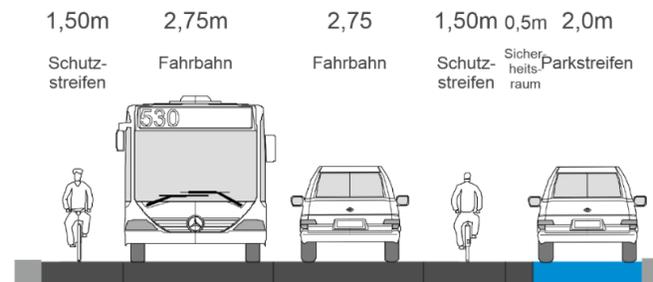
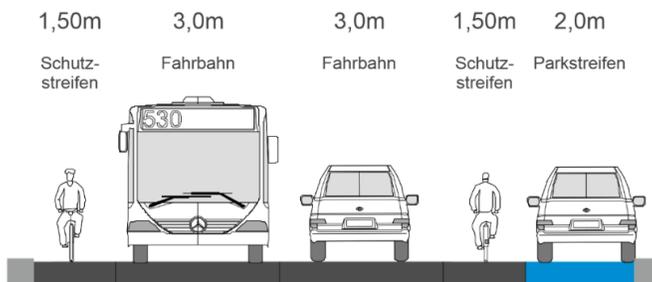
1. Abschnitt: kaum Spielräume



Aufwertung der Hauptachse Laerstraße



**2. Abschnitt: Kurzfristige Maßnahme
 (Wegnahme der
 Multifunktionsstreifen zugunsten des
 Radverkehrs)**



**2. Abschnitt: Straßenquerschnitte bei
 Versetzung des Firstes (mittel-/langfristig)**

Ausbau auf Velorouten-Standards an der Münsterstraße

- Bereich 1: getrennter Geh- und Radweg, entspricht nicht der ERA, daher keine Benutzungspflicht → Realisierung des Veloroutenstandards möglich, aber Überplanung der Stellplätze nötig

- Bereich 2: nicht ERA-konformer, getrennter Geh- und Radweg, Realisierung des Standards sehr schwierig ohne Umgestaltung

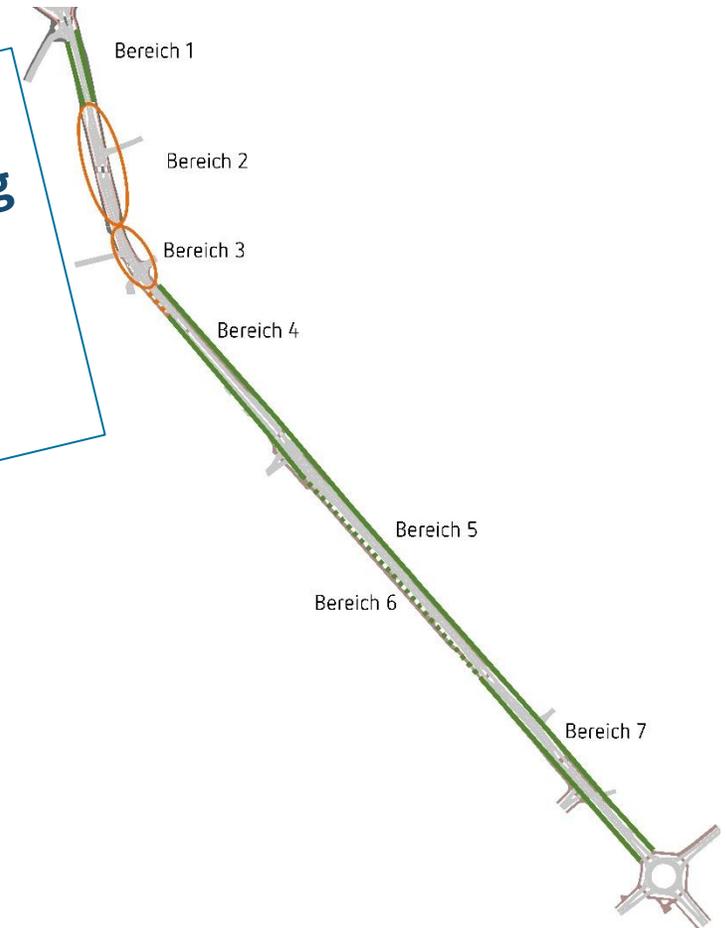
- Bereich 3: Ende des Straßenzugs, keine Realisierung möglich

- Bereich 4: keine Realisierung möglich

- Bereich 5: keine Realisierung möglich

- Bereich 6: keine Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr → Schließung der Netzlücke

- Bereich 7: gemeinsame Geh- und Radwege → Prüfung, ob Ausbau möglich



Veloroutenstandard an der Münsterstraße nur mit größeren Umbaumaßnahmen (Wegnahme von Parkplätzen, Umgestaltung Straßenraum (z.B. Mittelspur) realisierbar; Bereich 2 wird ohne Einschränkungen für den ÖPNV den Standard nicht erreichen können

Reagieren auf den Pedelec - Boom

- Nutzer haben andere Altersstruktur
- sind im Mittel 3km/h schneller
- unhandlicher, schwerer
- häufiger mit Anhängern
- wertvoller
- benötigen ggf. Ladestationen an Zielorten



Fahrradabstellanlagen

- Bereits gutes Angebot an vielen Haltestellen und am Bahnhof
- Teilweise fehlend/unattraktiv an öffentlichen Einrichtungen

- Mindeststandard Anlehnbügel
- Nutzerangepasste Angebote schaffen
- Zugänglichkeit bewahren
- Fahrradboxen am Bahnhof



Weitere Maßnahmen zur Ausrichtung der Kommune

- Verstetigung AK (Nah-)Mobilität
- Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität

www.planersocietaet.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Alexander Reichert

Fon 02 31 / 58 96 96-16

reichert@planersocietaet.de

Planersocietät

Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund

Fon 02 31 / 58 96 96-0

Fax 02 31 / 58 96 96-18

info@planersocietaet.de